

SOR!

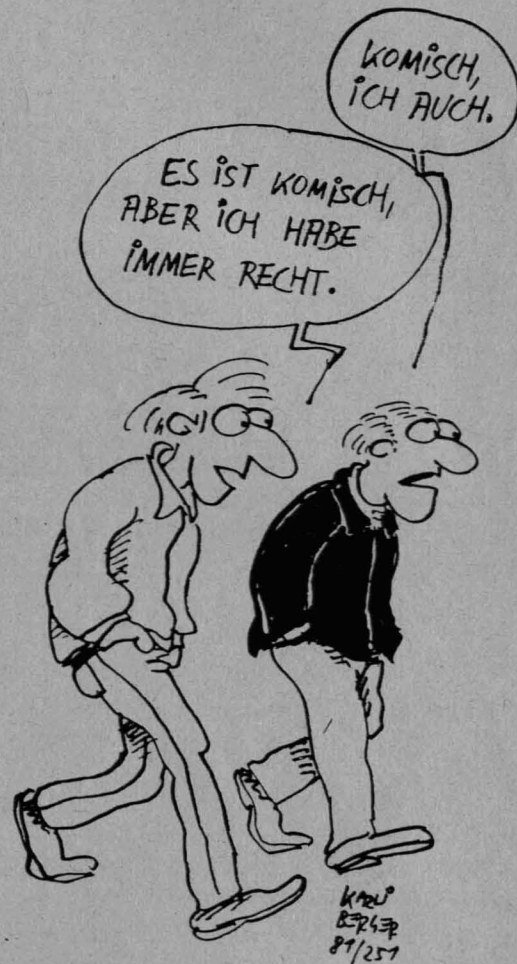
SCHILDBÜRGER IN HAINBURG

VERSAMMLUNG DER
SCHÜLERSCHAFT AN DER
UNIVERSITÄT IN GRAZ
SCHÜLERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

Herr/Frau Österreicher importiert "Atomstrom" aus dem Ostblock, verhindert aber im Inland selbst den Bau von Wasserkraftwerken. Diese schildaeske Situation um den Bau von Hainburg sollte einmal anders betrachtet werden. Hurra, Hainburg brauchen wir gar nicht. Die Tschechoslowakei ist mit einigen neuen Kohlekraftwerken eingesprungen. Man hat dort zwar noch nicht unser know-how, aber die Schwefelemission passiert ja 5 km hinter unserer Staatsgrenze. (Motto: Europa, nein danke) Umweltschutz ist notwendig, aber blicken wir doch auch noch über den Brunnenrand. Ein Ausgangspunkt für unsere Überlegungen über Naturschutz sollte lauten: Mechanische Eingriffe sind reversibel, chemische sind irreversibel. Daher muß man mit fossilen Brennstoffen wie Erdöl, Erdgas und Kohle so sparsam wie möglich umgehen.

Der Bau des Kraftwerkes Hainburg ist ein Eingriff in die Tier- und Pflanzenwelt der Au. Die vermeintliche Umweltkatastrophe ist es nicht. Zitat aus dem ÖH-Express: "Wenn die Hainburg Donauauen gerodet werden, verschwindet einer der natürlichsten und ursprünglichsten Landschaften Europas." In der Notzeit nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die nur 150 Jahre alte Hainburger Au fast zur Gänze geschlägert. Das Kraftwerk wird auf 10 % der Fläche stehen. Aus dem Wirtschaftsmagazin Trend: "Wenn das Kraftwerk ~~nicht~~ gebaut wird, sinkt die Donau, die Ufergebiete trocknen aus, Grundwasser wird in das tieferliegende Flußbett abfließen. Das bringt die Heilquelle von Deutschaltenburg in Gefahr und killt die Au." Ein weiters Zitat aus dem ÖH-Express: zeigt besonders deutlich, wie Emotionen geweckt werden: "Ein inneres Gefühl sagt: Halt, jetzt ist genug."

Volkswirtschaftliche Auswirkungen Das Kraftwerk hebt-nur den Herstellungs- nicht den Marktwerk gerechnet jährlich 1245 Millionen



Schilling aus der Donau. Sollen wir um dieses Geld weiter Erdöl einkaufen? Jenes Öl, das uns vom Ausland abhängig macht, die Handelsbilanz belastet und bei der Verbrennung noch die Umwelt belastet. Dazu ein Kostenvergleich: In Hainburg kostet eine Kwh 60 Groschen, in einem kalorischen Kraftwerk 120.

DIE ÖH AN DER TU HAT KEINE EINHEITLICHE MEINUNG ZUM THEMENBEREICH "HAINBURG". DAS KONRAD-LORENZ VOLKSBEGEHREN WIRD DAHER NICHT UNTERSTÜTZT.

8010 Graz, Rechbauerstraße 12
Telefon-Nr. (0 316) 74 0 13

Bankverbindung: Creditanstalt-
Bankverein Graz Nr. 88-67384/00

Unser Zeichen: STELL.VORS./Be. Wa.
Graz, am 22. Mai 1984

glich der Nominierung von studen-
für Begabten-Förderung an der
erhalten.

an der TU-Graz folgendes mit-
Fehler begehen, bzw. deren Hand-
ziert werden, trotzdem läßt sich
en sie als studentische Vertreter/
anne weisen wir Ihre Aufforderung,
eren zurück und, ersuchen Sie, in
der Hochschülerschaft zustehende
ann/en in Kommissionen Abstand zu

Universität Graz bestätigt, daß
in die Kom-
Naturwissenschaftlichen Fakultät

kein Stipendium!